

Abfall & Umwelt

ABFALLTRENNUNG



umweltv.at



abfallapp

**Die kostenlose
Abfall-App.**

Alle wichtigen Abfall-
informationen recht-
zeitig auf Ihrem Smart-
phone.

Hier kostenfrei
runterladen...



www.umweltv.at/abfallapp



Ein Service Ihrer Gemeinde



Konzept/Umsetzung: Vorarlberger Gemeindeverband, Dornbirn; Vorarlberger Umwelt- und AbfallberaterInnen und mprove, Andelsbuch;
Gestaltung: KEA Werbeagentur, Dornbirn; Fotos für Composings: shutterstock.com, 123rf.com, KEA;
Druck: Druckhaus Gössler, Bezau. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.
Alle Rechte, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Dornbirn, Januar 2025 - www.gemeindeverband.at

Altpapier

Papier hat sechs Leben

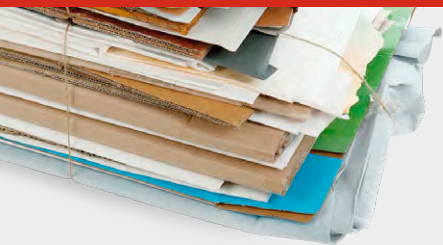
Altpapier sammeln bringt's: Bis zu sechsmal kann Papier wiederverwertet werden, über 95 Prozent des Altpapiers wird in Österreich weiterverwertet. Zeitungs-, Telefonbuch- und Hygienepapiere können einen Altpapieranteil von bis zu 100 Prozent haben, Magazinpapier bis zu 50 Prozent.

Was passiert mit dem Papier?

Das sortierte Altpapier gelangt zur Wiederverwertung zunächst in den „Pulper“. Dort werden die Fasern aufgeschlossen, es entsteht ein Faserbrei. In einer Deinking-Anlage wird die Druckfarbe herausgeholt. Das verbessert die Qualität des Recyclingpapiers deutlich.

Brüchige und kürzere Fasern müssen aus dem Papierkreislauf ausgeschieden werden und werden für die Energiegewinnung eingesetzt.

Altpapier



JA

- + Zeitungen, Illustrierte
- + (Werbe-)Prospekte
- + Schreib- und Druckerpapier
- + Bücher ohne Kleberücken
- + Kalender und Schreibhefte
- + Kuverttaschen
- + Papierschnitzel aus der Aktenvernichtung
- + zerlegte Kartonagen
- + Pizza- und Zigarettenschachteln
- + Papierhandtücher (sauber)
- + Küchenpapierrollen
- + Kraftpapiersäcke wie Tragetaschen, Brotsäcke, ...



NEIN

- Wachspapier
- Hygienepapier wie Taschentücher und Servietten
- beschichtetes Papier
- Fotos
- Etiketten
- Zellophan
- Papierhandtücher (schmutzig)
- Back-Papier
- Thermo-Papier (z.B. Park- oder Busticket)

...alles zum Restabfall

Verpackungen Kunststoff & Metall

Sortiertechnologien optimiert

Moderne Sortieranlagen erkennen die unterschiedlichen Verpackungen und kombinieren technische Verfahrensschritte, um möglichst viele Verpackungen einem Recycling zuzuführen. Voraussetzung dafür ist, dass die Verpackungen nicht im Restmüll landen. In der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack werden künftig in ganz Österreich restentleerte Verpackungen aus Kunststoff und Metall gemeinsam gesammelt, etwa Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Joghurtbecher, Aluschalen, Konservendosen oder Kronkorken.

Wichtig:

Gelbe Tonne und Gelber Sack sind ausschließlich für Verpackungen gedacht. Kunststoff-Gegenstände wie alte Zahnbürsten, Spielzeuge oder Plastikrasierer, kommen in den Restmüll. Altmetall und Kleineisen wie Pfannen, Drahtreste, Werkzeug, Schrauben etc. können beim Bauhof oder ASZ der Gemeinde kostenlos entsorgt werden.

Gut für die Umwelt

Wir verwenden mehr und mehr Verpackungsmaterial, das in der Herstellung viele Ressourcen benötigt. Wenn wir aus verwendeten Verpackungen durch Recycling neue Verpackungen oder andere Produkte herstellen können, dann schützen wir damit die Umwelt und das Klima.



JA

Leichtverpackungen

- + Joghurt- und andere Becher
- + Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.
- + Verbundverpackungen (z.B. Chips und Vakuumverpackungen)
- + Verpackungen von Schnitt-Käse oder Wurstscheiben
- + Folienverpackungen (z.B. Multipack)
- + Getränkekartons (z.B. Tetra Pak)
- + Leere Medikamentenverpackungen
- + Verpackungsstyropor in kleinen Mengen
- + Blumentöpfe (Durchmesser kleiner als 10 cm)

Metallverpackungen

- + Konservendosen aus Aluminium oder Weißblech
- + Partyfässer
- + Alufolien, -tassen, -tuben
- + Menüschalen, Tierfutterschalen
- + Schraubverschlüsse aus Metall, Aludeckelfolien, Kronkorken
- + Restentleerte Farb- und Lackdosen

NEIN

- Spielzeuge
...zum Restabfall/Sperrmüll
- CDs/DVDs
...zum Restabfall/Sperrmüll
- Rohre und Schläuche
...zum Restabfall/Sperrmüll
- Haushaltswaren
...zum Restabfall/Sperrmüll
- Baustyropor und Silofolien
...zum Restabfall/Sperrmüll
- Gefährliche Abfälle (Akkus, Batterien)
...zu Batteriensammlung/Problemstoffe
- Gaskartuschen und Spraydosen mit Restinhalt
...zu den Problemstoffen
- Eisenschrott-Teile
...zum Alteisen
- Pfandflaschen und -dosen
...zur Pfandrückgabestelle



Bunt- und Weißglas

Mehr Durchblick für Altglassammler

In der Glasindustrie ist gebrauchtes Verpackungsglas mittlerweile der wichtigste Rohstoff. Über 75 Prozent der Glasverpackungen werden recycelt. Das spart Energie und Primär-Rohstoffe wie Quarz, Kalk und Soda. Nach einer Sortierung wird das Altglas in der Glashütte bei 1.600° C eingeschmolzen. Aus Weißglas werden klare Glasverpackungen, aus Buntglas wird farbiges Hohlglas.

Weißes und Buntes unbedingt trennen

Buntglas (braun, grün, blau oder leicht eingefärbt) darf nicht in den Weißglas-Sammelbehälter. Bereits geringste Mengen farbiges Glas färben farbloses Glas bei der Weiterverarbeitung ein. Nicht in den Altglascontainer darf Flachglas wie Fensterscheiben oder Trinkgläser. Es hat eine andere chemische Zusammensetzung als Verpackungs-

glas. Besonders umweltfreundlich sind Mehrwegflaschen: Sie werden nach der Rückgabe gewaschen und wiederbefüllt.



JA

Leere farbige und farblose Glasverpackungen wie:

- + Flaschen in allen Größen und Formen
- + Wein- und Spirituosenflaschen
- + Weithals- oder Konservengläser
- + Einweckgläser
- + kleine Fläschchen und Flacons für Parfüm und Kosmetik



NEIN

- Kochgeschirr (Töpfe, Deckel aus Glas)
...im Sammelzentrum nachfragen
- Flachglas wie Fenster- und Spiegelglas
...im Sammelzentrum nachfragen
- Leuchtmittel
...im Sammelzentrum nachfragen
- Porzellan
...zum mineralischen Bauschutt
- Verschlüsse
...zu den Metallverpackungen oder Kunststoffverpackungen
- Kristallglas
...zum Restabfall
- Trinkgläser
...zum Restabfall
- Flaschen mit Restinhalten
...entleeren und dann in den Glascontainer



Bioabfall

Aus Bioabfall wird Energie

Aus den Abfällen, die in unserem Bioabfall landen, wird Dünger für die Landwirtschaft und wertvolles Biogas gewonnen.
Aus dem bei der Gärung entstehenden Biogas wird Strom und Wärme gewonnen. Die Gär-Reste werden als Dünger in der Landwirtschaft verwendet.

Kein Plastik!

Plastik stört die Verarbeitung und kann nicht zu 100% herausgefiltert werden. In der Folge landet das Plastik in unseren Böden und reichert sich als Mikroplastik an. Aus diesem Grund setzen wir Säcke aus biologisch abbaubaren Material (entspricht der EN 13432) ein, so werden die Reste zu CO₂ und Wasser abgebaut und schaden nicht unserer wertvollen Ressource Boden.

Kompostieren: Auf die Technik kommt es an

In Vorarlberg kompostieren viele Haushalte ihre Bioabfälle selbst. Wichtig dabei: Richtiger Standort und Kompostiertechnik. Infos dazu gibt es bei Ihrer Gemeinde oder bei den Obst- und Gartenbauvereinen. Beachten Sie bitte: Nicht alles, was in den Bioabfall gehört, gehört auch auf den Komposthaufen (z.B. Speisereste).



JA

- + Obst-, Gemüse- und Speisereste
- + verdorbene Lebensmittel
- + Kaffee- und Teesud inkl. Papierfilter
- + Schnittblumen
- + Küchenpapier
- + Blätter
- + Fleisch- und Fischreste
- + Schalen von Südfrüchten (z.B. Banane, Orange)
- + Topfpflanzen (ohne Topf)
- + Zeitungspapier zum Einwickeln von z.B. Fleischresten
- + biologisch abbaubare Säcke für die Vorsammlung



NEIN

- Kunststoffsäcke/-taschen
...zu den Kunststoffverpackungen
- Katzenstreu und Kleintiermist
...zum Restabfall
- biologisch abbaubare Kunststoffe
...zu Restabfall oder Kunststoffverpackungen
- Asche
...zum Restabfall
- Hygieneartikel
...zum Restabfall
- Medikamente
...zu den Problemstoffen
- Kaffee in Portionskapseln
...zum Restabfall oder zur Kaffee-Kapsel-Sammlung

Restabfall

Übrig bleibt nicht viel

Zum Haus- oder Restabfall gehören alle festen Stoffe, die in Haushalten üblicherweise anfallen, die keiner stofflichen Verwertung zugeführt werden können und die keine gefährlichen Inhaltsstoffe haben.

Nicht in den Restabfall gehören wiederverwertbare Abfälle wie Altpapier, Metall-, Kunststoff- und Glasverpackungen sowie Bioabfall. Auch Problemstoffe, Elektrogeräte oder Batterien dürfen nicht in den Restabfall. Diese müssen separat gesammelt werden. Denn sie setzen bei der Verbrennung gefährliche Stoffe frei.

Der Rest liefert Strom und Wärme

Hausmüll wird unverarbeitet in einer Abfallverbrennungsanlage thermisch verwertet. Das heißt, er wird unter kontrollierten Bedingungen verbrannt. So werden Strom und Wärme erzeugt. Die entstehenden Abgase werden aufwändig gereinigt.



JA

- + Kehricht
- + Staubsaugerbeutel
- + Windeln
- + Hygieneartikel
- + Kleintiermist und Katzenstreu
- + Asche
- + Glühbirnen
- + stark verschmutzte Verpackungen
- + kaputte Gebrauchsgegenstände und Kleidungsstücke
- + Thermopapier (z.B. Park- oder Busticket)



NEIN

- Problemstoffe
- Altstoffe und Verpackungen
- Elektroaltgeräte und Handys
- Batterien und Akkus
- Energiesparlampen
- Leuchtstofflampen
- Medikamente
- Bioabfall

...alles eigene Abfallarten



Sperrmüll

... zu groß für den Restabfallsack

In den Sperrmüll gehören alle Restabfälle, die aufgrund ihrer Größe nicht in den für die Sammlung des Restabfalls bestimmten Abfallbehälter passen, wie z.B. Sessel oder Sitzgarnituren mit Polsterung, Matratzen etc.

Außerdem muss auch Altholz über den Sperrmüll entsorgt werden, welches aufgrund holzfremder Bestandteile (Lacke, Beschichtungen etc.) nicht für ein stoffliches Recycling geeignet ist, wie z.B. Türen- und Fenster inkl. Stöcke (Innen- als auch Außenbereich), Laminatböden, verklebte Parkettböden etc.

Als Sperrmüll dürfen keine anderen Abfallarten wie Bauschutt, Problemstoffe, Altstoffe oder Restabfall entsorgt werden.

Tipp: Bringen Sie bitte Ihre sperrigen Abfälle vorsortiert (u.a. Holz, Eisen, sonstige sperrige Abfälle) zum Sammelzentrum.



JA

- + Altmöbel (mit Bezug)
- + Matratzen
- + Bodenbeläge
- + Teppiche
- + Kunststoffgegenstände (groß)
- + Gartenmöbel



NEIN

- Problemstoffe
- Altstoffe
(z.B. Alteisen, Altholz)
- Elektroaltgeräte
- biogene Abfälle

...alles eigene Abfallarten



Problemstoffe

Gefährliche Inhaltsstoffe unschädlich machen

Problemstoffe sind Abfälle, die gefährliche Inhaltsstoffe beinhalten - daher bitte sortiert, gut verschlossen, beschriftet oder möglichst in der Originalverpackung abgeben. Aufgrund ihrer Gefährlichkeit müssen diese Abfälle separat gesammelt und in speziellen Anlagen behandelt oder beseitigt werden.

Aufwendig, teuer und gefährlich

Die Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Problemstoffen ist nicht nur aufwendig und teuer, sondern auch mit Risiken verbunden. Problemstoffe werden je nach Zusammensetzung behandelt oder beseitigt.

Alternativen nutzen

Zu vielen Produkten gibt es ungefährliche Alternativen. Am besten ist es, Produkte ohne Gefahrensymbole zu kaufen und so Problemstoffe von vornherein zu vermeiden.



JA

- + Mineralöle und Mineralfette
- + lösemittelhaltige Altlacke und Altfarben, Lösemittel
- + Chemikalien
- + Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- + Spraydosen (Druckgaspackungen)
- + Medikamente



NEIN

- Gasflaschen
...Rückgabe beim Händler/Hersteller
- nicht lösemittelhaltige Dispersion
...zum Restabfall
- Feuerlöscher
...Rückgabe beim Händler/Hersteller
- Staub- und Luftfilter
...zum Restabfall
- Tonerbehälter von Kopierern
...zum Restabfall
- Silikonkartuschen
...zum Restabfall
- Asbestzement
...zum Entsorger
- Altstoffe und Verpackungen
...zu den entsprechenden Altstoff- und Verpackungssammlungen



Lithium (LI)-Batterien

Kleine Kraftwerke mit großem Gefahrenpotenzial!

Lithium-Batterien/Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb vieler Elektrogeräte ermöglichen. Diese hohe Energiedichte ist aber gleichzeitig die Gefahr!

Li-Batterien sammeln, aber richtig

Lithium-Batterien/Akkus müssen getrennt gesammelt werden. Zudem müssen die Pole vor der Entsorgung gegen Kurzschluss gesichert werden. Dies geschieht am besten durch Abkleben der Pole mit Isolierband oder durch einzelnes Verpacken in Kunststoffbeutel. So können die Lithium-Batterien/Akkus in der neuen Sammelbox gesammelt oder gleich dem Sammelpersonal im Altstoffsammelzentrum übergeben werden.

Recycling

Auch Lithium-Batterien/Akkus können recycelt werden. Dabei werden rund 60-70% wieder der Verwertung zugeführt. Unter anderem werden Wertstoffe wie Edelstahl, Aluminium, Kupfer, Kunststoff und Aktivmasse aus den Zellen wiedergewonnen.



**Elektro-Altgeräte
mit nicht entnehmbaren
Lithium-Batterien/
Akkus**

JA

- + Lithium-Batterien/Akkus (Handy, E-Werkzeuge)
...Pole abkleben und zu den Lithium-Batterien
- + Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste)
...zu Elektroaltgeräten mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus



NEIN

- Nickel-Cadmium(NiCd)-Nassbatterien von Notstromaggregaten
...zum Hersteller oder Entsorger
- Gerätebatterien
- Knopfzellen
...zu den Gerätebatterien
- Fahrzeugbatterien (Starterbatterien)
...zu den Fahrzeugbatterien

Geräte- und Fahrzeugbatterien

Batterien entsorgen, aber richtig!

Batterien und Akkumulatoren enthalten eine Reihe wertvoller Rohstoffe, aber auch gefährliche Inhaltsstoffe. Was für den Betrieb verschiedenster Elektrogeräte unverzichtbar ist, kann großen Schaden anrichten, wenn es in die Umwelt gelangt. Batterien gehören daher keinesfalls in den Restabfall!

Li-Batterien getrennt sammeln!

Lithium-Batterien/Akkus müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden. Zu beachten ist: Aufgrund der Brandgefahr müssen die Pole vor der Entsorgung gegen Kurzschluss gesichert werden (Abkleben mit Isolierband). Details siehe „Li-Batterien“.

Sinnvolle Verwertung

Alle Geräte- und Fahrzeugbatterien, werden stofflich verwertet. Dabei stehen die Abtrennung von Schadstoffen (Quecksilber, Cadmium) sowie die Gewinnung von Sekundärrohstoffen (Zink, Mangan, Eisen, Blei, Schwefelsäure) im Mittelpunkt.



JA

- + Gerätebatterien
- + Knopfzellen
...zu den Gerätebatterien
- + Fahrzeugbatterien (Starterbatterien)
...zu den Fahrzeugbatterien



NEIN

- Lithium-Batterien/Akkus (Handy, E-Werkzeuge)
...Pole abkleben und zu den Lithium-Batterien
- Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste)
...zu Elektroaltgeräten mit nicht entnehmbaren Li-Batterien/Akkus
- Nickel-Cadmium(NiCd)-Nassbatterien von Notstromaggregaten
...zum Hersteller oder Entsorger



Elektroaltgeräte

Alte Elektrogeräte – eine Goldgrube

Elektroaltgeräte enthalten große Mengen an Sekundärrohstoffen wie Eisen, Kupfer, Silber und Seltene Erden.
Zum Vergleich: Eine Tonne alte Handys enthält zehnmal so viel Gold wie eine durchschnittliche Tonne Golderz.

Bei der Aufbereitung von Elektroaltgeräten findet zunächst eine Schadstoffentfrachtung statt. Dann werden die Geräte zerlegt oder geschreddert in unterschiedliche Fraktionen (Eisen, NE-Metalle, kupferhaltiges Material, Leiterplatten usw.) getrennt und in speziellen Anlagen aufbereitet. Nicht wiederverwertbare Stoffe werden thermisch verwertet oder müssen deponiert werden.

Lebensdauer verlängern

Was kaputt ist, gehört noch nicht unbedingt zum Abfall: Reparieren hilft Geld und Ressourcen sparen. Viele Betriebe im Land reparieren gerne. Auf www.reparaturfuehrer.at/vorarlberg finden sich viele davon.



JA

- + Elektrogeräte
- + Waschmaschinen
- + E-Herde
- + Bildschirme
- + Kühl- und Gefriergeräte inkl. mobiler Klimaanlage
- + Kleingeräte (Handy, Föhn, elektrische Zahnbürste)
- + Leuchtstoffröhren
- + Energiesparlampen
- + LED-Leuchtmittel
- + Wärmepumpen
- + Nachtspeicheröfen



NEIN

- gewerbliche Kühlgeräte
...beim Entsorger abgeben
- Akkus und Batterien
...zu den Gerätebatterien
- Lithium-Batterien/Akkus
...zu den Lithium-Batterien
- Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste)
...zu Elektroaltgeräten mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus
- Autobatterien (Starterbatterien)
...zu den Fahrzeugbatterien
- funktionsfähige Elektrogeräte
...Re-Use - der Wiederverwendung zuführen
- Geräte mit Lithium-Batterien/Akkus
...Batterien und Akkus entfernen und separat entsorgen

Re-Use

Wiederverwenden statt verschwenden

Was der eine nicht mehr brauchen kann, ist für den anderen oft noch sehr wertvoll. Darauf basiert das Prinzip von Re-Use. Nicht mehr gebrauchte, aber funktionstüchtige, komplette und saubere Gegenstände werden nicht weggeworfen, sondern an Menschen weitergegeben, die für sie noch Verwendung haben.

So können Produkte möglichst lange und somit nachhaltig genutzt werden.

Arbeitsplätze schaffen und selbst profitieren

Die Aufbereitung der weitergegebenen Gegenstände schafft Arbeitsplätze für Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt keinen Platz finden. Der Wiederverkauf bietet allen Vorarlberger:innen nachhaltige Produkte mit hoher Qualität zu günstigen Preisen.

Die Region profitiert also mehrfach: mehr Arbeit, mehr lokale Wertschöpfung, weniger Abfälle, weniger Rohstoffverbrauch.

Alle Sammelmöglichkeiten finden Sie auf umweltv.at und bei Ihrer Gemeinde.

Re-Use

- ➔ funktionstüchtig
- ➔ komplett
- ➔ sauber

JA

ELEKTROGERÄTE

- + **Großgeräte**
z. B. Waschmaschinen, Geschirrspüler, E-Herde
- + **Werkzeuge und Gartengeräte**
z. B. Rasenmäher, Bohrmaschinen
- + **Haushalts- und Küchengeräte**
z. B. Mixer, Waagen oder Lampen
- + **Elektronikgeräte**
z. B. Radios, Stereoanlagen, CD-Player, Flachbildschirme

HAUSHALTSGEGENSTÄNDE

- + **Hausrat**
z. B. Geschirr- oder Gläsersets, Besteck, Kochtöpfe usw. (bitte keine Blumen- übertöpfe)
- + **Deko-Gegenstände**
z. B. Vasen, Bilder, Modeschmuck usw.
- + **Medien**
z.B. CDs, DVD, Blu-Ray oder Langspielplatten (bitte keine Musik- oder Film-Kassetten)
- + **Spielzeug**
z.B. Brett- oder Gesellschaftsspiele, Musik-instrumente, Bausteine (bitte keine Stoff-tiere oder Spielzeug-Waffen)
- + **alles fürs Kind**
z.B. Kinderwäsche, Puppen, Motorik- und anderes Spielzeug

NEIN

ELEKTROGERÄTE

- EDV-/IT-Geräte
- Kühl- und Gefriergeräte
- akkubetriebene Geräte
- Röhrenbildschirme
- Geräte ohne Zubehör (z.B. ohne Fernbedienung)
- nicht funktionstüchtige oder beschädigte Geräte

...alles zu Elektroaltgeräten

HAUSHALTSGEGENSTÄNDE

- Möbel
- nicht funktionstüchtige Gegenstände
- stark verschmutzte Gegenstände
- hygienisch bedenkliche Gegenstände wie Schnuller oder Sofftiere

...bitte in den Restmüll